

Wolfgang Bergner – Eckhard Hartmann – Hermann Oblinger – Wolfgang Seitz

## Flechtenverbreitung im Augsburgur Raum

Über das Vorkommen und die Verbreitung der Pflanzenarten in Bayerisch-Schwaben wissen wir in recht unterschiedlichem Maße Bescheid. Was hierbei die Blüten- und Gefäßsporenpflanzen betrifft, so sind wir dank der Untersuchungen von FISCHER 1982 (Nördlinger Ries), RAUNEKER 1984 (Nordwest-Schwaben), HIEMEYER 1978/1984 (Raum Augsburg), DÖRR 1964 – 1981 (–1996) (Allgäu) sowie SCHÖNFELDER-BRESINSKY 1990 (Bayern, dabei Schwaben eingeschlossen) verhältnismäßig gut unterrichtet, wobei hier nur die jüngeren übergreifenden Veröffentlichungen berücksichtigt sind. Weitaus weniger ist dies bei den Sporenpflanzen (Kryptogamen) der Fall. Zwar liegen über die Moose Untersuchungen von HÖHENBERGER 1989/90 (Nördlinger Ries), KLUCZNIK 1978 (Raum Augsburg) und LÜBENAU 1966 – 68, 1990 (Teile des Allgäus) vor. Über Algen – hier ist u. a. auch an die Süßwasseralgen zu denken – fehlt m. W. jede regionale Veröffentlichung außer der von MAUCH 1984, der im Rahmen der Gewässergütekartierung eine Reihe von Arten in schwäbischen Flüssen nennt. Dasselbe gilt für Pilze (soweit man diese noch zur Pflanzenwelt rechnet), wenn man von den Untersuchungen von STANGL 1985 über Großpilze (Makromyzeten) im Raum Augsburg und KRIEGLSTEINER 1991/93 (alte BRD, Schwaben eingeschlossen) absieht. (Auch hier sind nur die jüngeren Veröffentlichungen berücksichtigt. Ältere vgl. z. T. in: 150 Jahre Naturwiss. Ver. f. Schwaben – Festschrift 1996).

Ähnliches muß man auch über das Vorkommen der Flechten (Lichenes) sagen, jene Doppellebewesen aus Pilzen und Algen, die in Gemeinschaft eine eigene Lebensform bilden. Frühere Untersuchungen im Raum Schwaben stammen von ARNOLD 1875 (Alb), REHM 1863 – 67 (Allgäu, ca. 310 Arten) und BRITZELMAYR 1875 – 1904 (Raum Augsburg, ebenfalls rd. 300 Arten), die aber das Vorkommen vor hundert und mehr Jahren angeben – und seither hat sich hier viel geändert! Dazu kommen noch jüngere Veröffentlichungen von KLEMENT 1952 (Landkreis Mindelheim mit 171 Arten) und 1968 (Allgäu) und eine Spezialuntersuchung von SEITZ 1983 über den Einfluß der Luftverunreinigung auf Flechten der Stadt Augsburg.

1989 hat sich eine Arbeitsgemeinschaft von vier Personen zusammengefunden, um die Flechtenflora von Augsburg und Umgebung nach dem derzeitigen Stand festzustellen, wobei bisher unveröffentlichte Beobachtungen von SEITZ um 1960 und 1980 mit einbezogen wurden. Erste Ergebnisse (mit 239 Arten) wurden von dieser ARBEITSGEMEINSCHAFT „FLECHTENFLORA AUGSBURG“ 1996 der botanisch interessierten Öffentlichkeit vorgestellt; über einen Teilaspekt, den Bartflechten, schrieb OBLINGER 1996. In der vorliegenden Veröffentlichung wollen die Angehörigen der Arbeitsgemeinschaft die neuesten Ergebnisse der Flechtenverbreitung von 288 Arten (einschl. ihre Unterarten und Formen) im Augsburgur Raum in Form von Rasterkarten mitteilen.

Anschriften der Verfasser (Arbeitsgemeinschaft Flechtenflora Augsburg):

Wolfgang Bergner, Martinistr. 72a, 86179 Augsburg

Dr. Eckhard Hartmann, Neudeker Str. 32, 86199 Augsburg

Prof. Dr. Hermann Oblinger, Adalbert-Stifter-Str. 12, 86356 Neusäß-Westheim

Dr. Wolfgang Seitz, Goethestr. 20, 86356 Neusäß-Westheim

Rasterkarten durchziehen zwar mit ihrem Gitternetz eine Landschaft ohne Rücksicht auf die einzelnen Landschaftselemente, erlauben aber eine gleichmäßige flächenhafte Übersicht. Sie beruhen meist auf der Grundlage der Topographischen Karten (Meßtischblätter 1:25 000); in enger begrenzten Räumen sind die Meßtischblätter nochmals in vier Quadranten unterteilt. Ein Quadrant umfaßt bei uns etwa die Fläche von 6 km x 5,5 km.

Jede gefundene Flechtenart wurde in dem betreffenden Quadranten durch einen Punkt gekennzeichnet, wobei dieser jedoch nichts über die Menge der Flechtenart aussagt. Auf diese Weise gewinnt man einen Überblick, der auch in größere Verbreitungskarten eingebracht werden kann.

Hinsichtlich der Begrenzung des Augsburger Raumes haben wir uns im wesentlichen an den gleichen Bereich gehalten, den HIEMEYER und Mitarbeiter ihrer „Flora von Augsburg“ (1978) zugrunde gelegt haben. Er umfaßt ein Oval von ca. 60 km Nord-Süd-Erstreckung und von ca. 40 km West-Ost-Erstreckung. Zur leichteren Orientierung haben wir die Flüsse des Gebietes (von W nach O: Zusam, Schmutter, Wertach, Lech, Paar) schwach eingetragen.

Geologisch handelt es sich bei dem Gebiet um meist aus Sand und Ton bestehendes tertiäres Hügelland, das insbesondere auf den Hoch- und Niederterrassen in den Flußtälern von Lech und Wertach von kaltzeitlichen (und nacheiszeitlichen) Schottern (meist Kalk, seltener Silikat) sowie von Löß und Auelehm überdeckt ist. Flechten findet man bei uns vor allem an der Rinde bzw. Borke von Bäumen, wobei Einzelbäume oder Baumreihen in der freien Landschaft oder am Waldrand meist artenreicher sind als die Bäume im Waldinneren. Eine Reihe von Arten wächst auf dem Erdboden oder auf Moos; hierbei seien als besondere Substrate die Schotterheideböden des Lech- und Wertachtals sowie die Hochmoorböden des Haspelmoores und des Mödishofer Spirkenwaldes eigens erwähnt. Gesteinsflechten haben im Augsburger Raum kaum einen natürlichen Wuchsort, da Felsformationen – abgesehen von einigen kalt-eiszeitlichen Nagelfluhrücken – fehlen; diese Flechten kommen jedoch auf Lese- und Schottersteinen sowie auf anthropogenen Substraten wie Mauern, Beton- und Mörtelbauten, Flußverbauungen, Denkmälern, Grabsteinen u.ä. vor (Flechtenarten, die sich nur auf anthropogenen Standorten fanden, sind unter den Rasterkarten beim lat. Namen mit \* gekennzeichnet).

Im Gegensatz zu dem Botaniker, der Blütenpflanzen bestimmt, hat es der Flechten-untersucher wegen der geringen Größe der meisten Flechten bedeutend schwerer, besonders wenn er ein größeres Gebiet erfassen will. Gewiß, es gibt eine Reihe von Flechtenarten, die man mit bloßem Auge oder einer Lupe ansprechen kann; bei den meisten ist jedoch eine chemische Farbreaktionsprobe und eine eingehende mikroskopische Untersuchung des Flechtenlagers und der Fruchtkörper unumgänglich. So können sich z. B. hinter einem 1 – 2 mm breiten schwarzen Fruchtkörper eine Reihe sehr unterschiedlicher Arten verbergen, die sich erst unter dem Mikroskop bei etwa 400facher Vergrößerung offenbaren.

Die vorliegende Flechten-Rasterkartierung stellt einen Versuch dar, die Mannigfaltigkeit der einheimischen Flechten im letzten Jahrzehnt unseres zu Ende gehenden Jahrtausends festzuhalten. Die Bemühungen bedürfen der Fortsetzung, zumal die Zahl der vorhandenen Flechtenarten und deren Verbreitung auch in unserem Raum durch

menschliche Eingriffe (Land- und Forstwirtschaft, Gewerbe und Industrie, Besiedlung und Verkehrswege) und vor allem durch die Luftemissionen sich laufend verändert – manche Flechtenarten, die noch vor 100 Jahren häufig waren, reagieren empfindlich auf die Luftverunreinigung und sind selten geworden oder bilden kümmerliche Exemplare oder sie sind völlig verschwunden.

Bei der Bestimmung und der Nomenklatur haben wir uns in erster Linie an WIRTH (1980 u. 1995) gehalten; in einigen Fällen haben wir CLAUZADE-ROUX (1985) zur Ergänzung herangezogen. Die Familienanordnung, die derzeit in Lichenologenkreisen noch immer diskutiert wird, geht in der vorliegenden Form im wesentlichen auf ZAHLBRUCKNER (1926) zurück. Bei den deutschsprachigen Bezeichnungen sind die Gattungsnamen allgemein gebräuchlich; bei den Artnamen handelt es sich meist um Übersetzungen aus dem Lateinischen oder Griechischen oder es wurden frühere Synonyme benutzt.

Herrn Prof. V. WIRTH möchten wir zum Schluß unseren besonderen Dank für die Überprüfung fraglicher Funde übermitteln.

H.O.

### Literatur

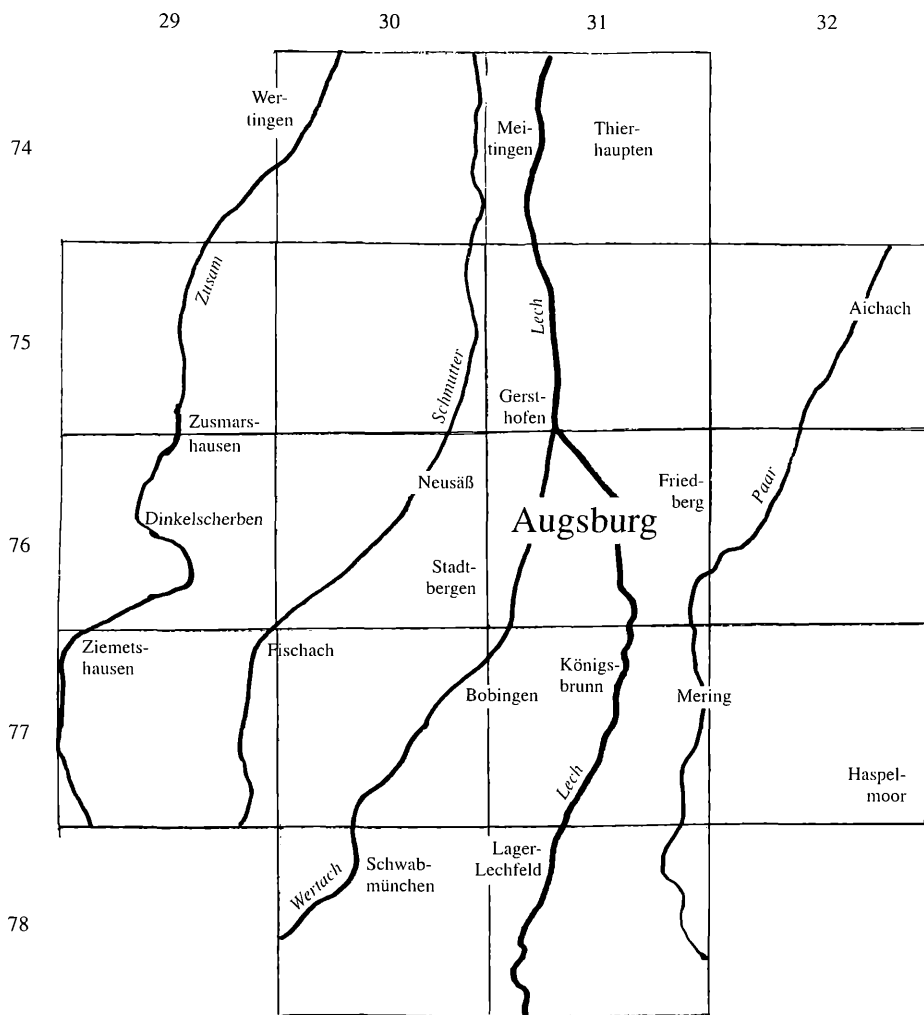
- ARBEITSGEMEINSCHAFT „AUGSBURGER FLECHTENFLORA“ (1996): Flechtenflora von Augsburg und Umgebung; in: Ber. Bayer. Bot. Ges. 66/67
- ARNOLD F. (1875): Die Lichenen bei Hüting in Schwaben; in: Ber. Naturhist. Ver. Augsburg 23
- BRITZELMAYR M. (1875): Die Lichenen von Augsburg; in: Ber. Naturhist. Ver. Augsburg 23
- BRITZELMAYR M. (1877): Nachträge zur Lichenenflora von Augsburg; in: Ber. Naturhist. Ver. Augsburg 24
- BRITZELMAYR M. (1879): Beiträge zur Lichenenflora von Augsburg; in: 25. Ber. Naturhist. Ver. Augsburg 25
- BRITZELMAYR M. (1898): Die Lichenen der Flora von Augsburg; in: Ber. Naturwiss. Ver. f. Schwaben 33
- BRITZELMAYR M. (1904): Lichenes exsiccati aus der Flora von Augsburg in Wort und Bild; in: Ber. Naturwiss. Ver. f. Schwaben 36
- CLAUZADE G. – ROUX C. (1985): Likenoj de Okcidenta Europo. Royan (in Esperanto)
- DÖRR E. (1964 – 1981): Flora des Allgäus; in: Ber. Bayer. Bot. Ges. 37 – 52 sowie Ergänzungen in: Naturwiss. Mitt. Kempten 1982 – 1997
- FISCHER R. (Hrsg.) (1982): Flora des Rieses und seiner näheren Umgebung. Nördlingen
- HIEMEYER F. (1978): Flora von Augsburg. Sonderband der Ber. des Naturwiss. Ver. f. Schwaben. Augsburg (u. Nachträge 1984)
- HÖHENBERGER G. (1981): Die Moosflora des Nördlinger Rieses und des Härtsfeldes. Sonderbericht d. Naturwiss. Ver. f. Schwaben – Ergänzungen in: Ber. d. Naturwiss. Ver. 94 (1990)
- KLEMENT O. (1952): Zur Flechtenflora Schwabens; in: Ber. Naturf. Ges. 5 Augsburg
- KLEMENT O. (1968): Flechtenausbeute aus der Höllschlucht; in: Naturwiss. Mitt. Kempten 12/1
- KLEMENT O. (1968): Zur Flechtenvegetation der Straßenbäume im Allgäuer Vorland; in: Naturwiss. Mitt. Kempten 11/2
- KLUCZNIOK B. (1978): Laub-, Torf- und Lebermoose aus Augsburg und Umgebung – Verschollene Moose; in: HIEMEYER F. (Hrsg.): Flora von Augsburg. (Sonderband d. Naturwiss. Ver. f. Schwaben)
- KRIEGLSTEINER G. J. (1991/93): Verbreitungsatlas der Großpilze Deutschlands (West. I/II, Stuttgart)
- LÜBENAU R. u. K. (1966 – 68, 1990): Moose des Allgäus; in: Naturwiss. Mitt. Kempten 10/2, 11/1, 12/1, 12/2 u. 30/1
- MAUCH E. (1984): Kleinstpflanzen u. -tiere am Lech; in: 100 Jahre Wasserbau am Lech zwischen Landsberg u. Augsburg (Schriftenreihe Bayer. Landesamt f. Wasserwirtschaft 19). München
- NATURWISSENSCHAFTLICHER VEREIN F. SCHWABEN (1996): 150 Jahre Naturw. Ver. f. Schwaben (Festschrift)
- OBLINGER H. (1996): Bartflechten (Usneaceae) im Augsburger Raum; in: Ber. Naturwiss. Ver. f. Schwaben 100
- RAUNEKER H. (1984): Ulmer Flora; in: Mitt. f. Naturwiss. u. Math. Ulm 93
- REHM H. (1863, 1864, 1867): Beiträge zur Flechtenflora des Allgäus; in: Ber. Naturhist. Ver. Augsburg 16, 17, 19

- SCHÖNFELDER O. – BRESINSKY A. (1990): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Bayerns. Stuttgart  
 SEITZ W. (1983): Studien an Rindenflechten und ihrer ökologischen Korrelation zur Luftverunreinigung in einigen Städten Süd(west)deutschlands und Ostfrankreichs; in Beitr. Biol. Pflanzen 58  
 STANGL J./PILZVEREIN AUGSBURG (1985): Pilzflora von Augsburg und Umgebung. Augsburg  
 WIRTH V. (1980, <sup>2</sup>1995): Flechtenflora (UTB 1062). Stuttgart  
 WIRTH V. (1987, <sup>2</sup>1995): Die Flechten Baden-Württembergs. Verbreitungsatlas. Stuttgart  
 ZAHLBRUCKNER A. (1926): Lichenes B. Spez. Teil; in ENGLER A. – PRANTL K.: Die natürlichen Pflanzenfamilien VIII. Leipzig

## Übersicht über die behandelten Flechtenfamilien

1. *Verrucariaceae* – Warzenflechten
2. *Dermatocarpaceae* – Lederflechten
3. *Porinaceae* – Porenflechten
4. *Pyrenulaceae* – Kernflechten (einschl. *Arthopyrenaceae* – Streukernflechten)
5. *Caliciaceae* – Kelchflechten
6. *Arthoniaceae* – Fleckflechten
7. *Graphidaceae* – Schriftflechten
8. *Opegraphaceae* – Zeichenflechten
9. *Diploschistaceae* – Krugflechten
10. *Lichinaceae* – Haarflechten (einschl. *Placynthiaceae* – Schuppenflechten)
11. *Collemaaceae* – Leimflechten
12. *Pyrenopsidaceae* – Scheinkernflechten
13. *Peltigeraceae* – Schildflechten
14. *Lecideaceae* – Schwarznapfflechten (einschl. *Trapeliaceae*)
15. *Baeomyceaceae* – Köpfchenflechten
16. *Cladoniaceae* – Rentier- u. Becherflechten
  - 16a. *Cladinae* – Rentierflechten
  - 16b. *Unciales* – Hakenflechten
  - 16c. *Cocciferae* – Scharlachflechten
  - 16d. *Chasmariael/Clausae* – Braunfrücht. Becherflechten
17. *Acarosporaceae* – Kleinsporflechten
18. *Pertusariaceae* – Lochflechten
19. *Lecanoraceae* – Kuchenflechten
20. *Candelariaceae* – Leuchterflechten
21. *Parmeliaceae* – Schüsselflechten
22. *Usneaceae* – Bartflechten
23. *Ramalinaceae* – Astflechten
24. *Teloschistaceae* (*Caloplacaceae*) – Goldflechten (Schönflechten)
25. *Gyalectaceae* – Gruffflechten
26. *Physciaceae* – Schwielenflechten (einschl. *Buelliaceae* – Scheibenflechten)
27. *Lichenes Imperfecti* (*Leprariaceae*) – Unvollständige Flechten (Krätzflechten)

### Orientierungsübersicht



#### Zeichenerklärung

Bei den Rasterkarten bedeuten:

- Flechtenfunde ab 1975
- Flechtenfunde 1950 – 1974

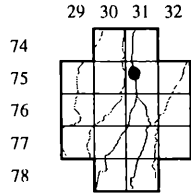
Hinter dem wissenschaftlichen Artnamen:

nur auf anthropogenem Substrat

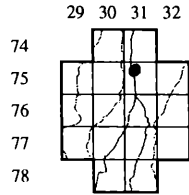
(\*) meist auf anthropogenem Substrat

1.

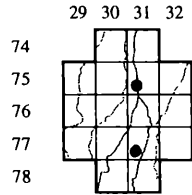
**Verrucariaceae**  
Warzenflechten



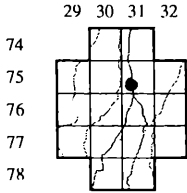
*Verrucaria aethiologa*\*  
Schwarzlapp. Warzenflechte



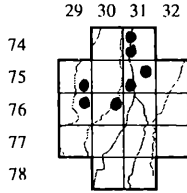
*Verrucaria aquatilis*\*  
Wasser-Warzenflechte



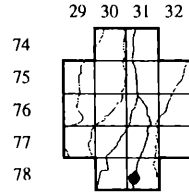
*Verrucaria bryotoxona*  
Moos-Warzenflechte



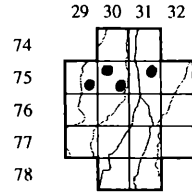
*Verrucaria calciseda*\*  
Kalk-Warzenflechte



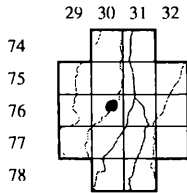
*Verrucaria dolosa*  
Trügerische Warzenflechte



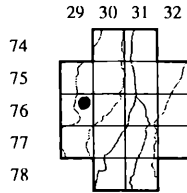
*Verrucaria elaeomelaena*  
Olivschwärzl. Warzenflechte



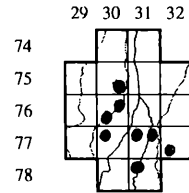
*Verrucaria foveolata*<sup>(83)</sup>  
Grubige Warzenflechte



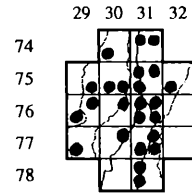
*Verrucaria glaucina*\*  
Blaugrüne Warzenflechte



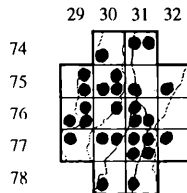
*Verrucaria hochstetteri*  
Hochstetters Warzenflechte



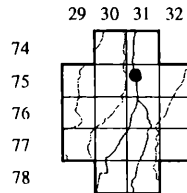
*Verrucaria macrostoma*\*  
Großmünd. Warzenflechte



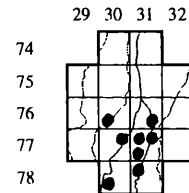
*Verrucaria muralis*<sup>(84)</sup>  
Mauer-Warzenflechte



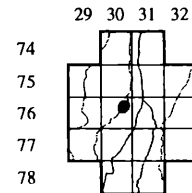
*Verrucaria nigrescens*\*  
Schwärzl. Warzenflechte



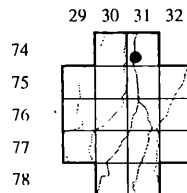
*Verrucaria praetermissa*\*  
Übersehene Warzenflechte



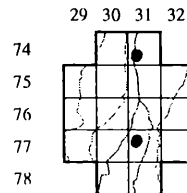
*Staurothele frustulenta*\*  
Brocken-Kreuzflechte



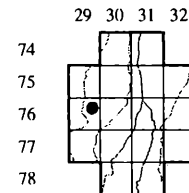
*Staurothele hymenogonia*\*  
Haut-Kreuzflechte



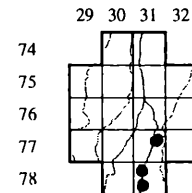
*Thelidium incavatum*  
Eingegrab. Kleinzitzenflechte



*Thelidium zwackhi*  
Zwackhs Kleinzitzenflechte

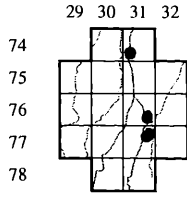


*Thrombium epigaeum*  
Erd-Klumpenflechte

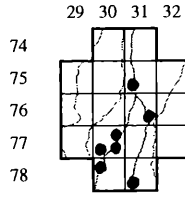


*Sarcopyrenia gibba*\*  
Fleischkernflechte

2.  
**Dermatocarpaceae**  
Lederflechten

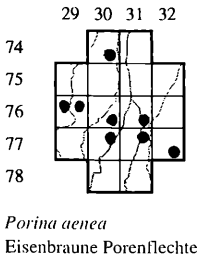


*Catapyrenium squamulosum*  
Schuppige Lederflechte



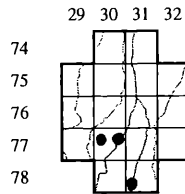
*Normandina pulchella*  
Schöne Schüppchenflechte

3.  
**Porinaceae**  
Porenflechten

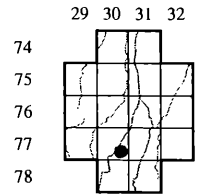


*Porina aenea*  
Eisenbraune Porenflechte

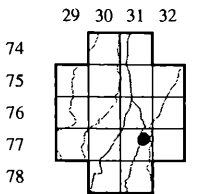
4.  
**Pyrenulaceae**  
(einschl.  
**Arthopyrenaceae**)  
Kernflechten  
(einschl.  
**Streu-Kernflechten**)



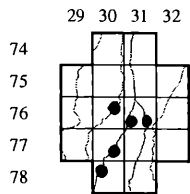
*Pyrenula nitida*  
Glänzende Kernflechte



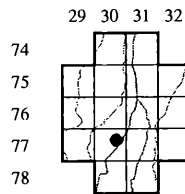
*Arthopyrenia antecelleus*  
Überrag. Streukernflechte



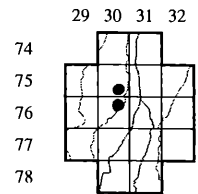
*Arthopyrenia fraxini*  
Eschen-Streukernflechte



*Acrocardia gemmata*  
Knospendes Spitzenherz

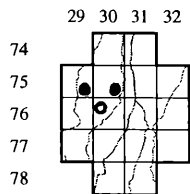


*Leptoraphis epidermidis*  
Oberhaut-Nadelflechte

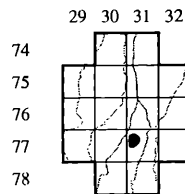


*Leptoraphis quercus*  
Eichen-Nadelflechte

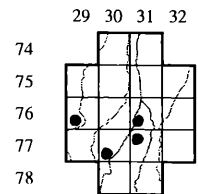
5.  
**Caliciaceae**  
Kelchflechten



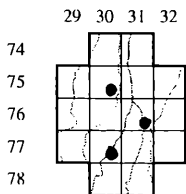
*Calicium salicinum*  
Weiden-Kelchflechte



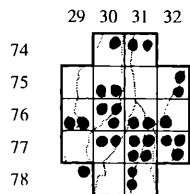
*Chaenotheca brachypoda*  
Schwefelgelbe Knopfflechte



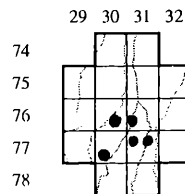
*Chaenotheca brunneola*  
Bräunl. Knopfflechte



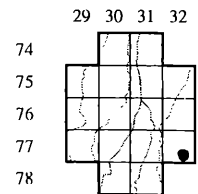
*Chaenotheca chrysocephala*  
Goldkopf-Knopfflechte



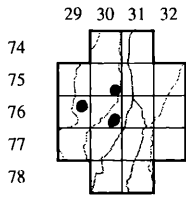
*Chaenotheca ferruginea*  
Eisenbraune Knopfflechte



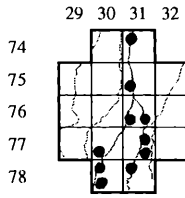
*Chaenotheca trichialis*  
Behaarte Knopfflechte



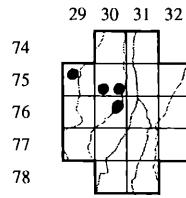
*Coniocybe farinacea*  
Mehlige Staubkopfflechte



*Coniocybe furfuracea*  
Kleieige Staubkopfflechte



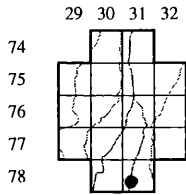
*Stenocybe pullatula*  
Schwarze Schmalkopfflechte



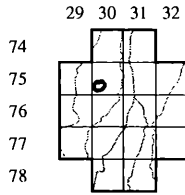
*Sphinctrina turbinata*  
Wirbel-Kreisflechte

6.

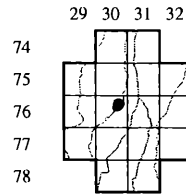
**Arthoniaceae**  
Fleckflechten



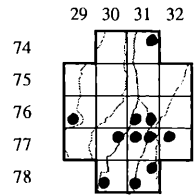
*Arthonia cinnabarina*  
Zimt-Fleckflechte



*Arthonia dispersa*  
Verstreute Fleckflechte



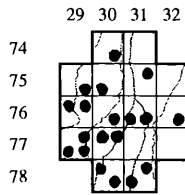
*Arthonia lapidicola\**  
Stein-Fleckflechte



*Arthonia radiata*  
Kreisrunde Fleckflechte

7.

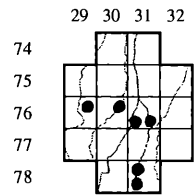
**Graphidaceae**  
Schriftflechten



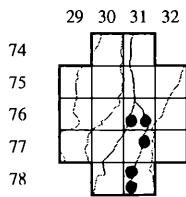
*Graphis scripta*  
Gew. Schriftflechte

8.

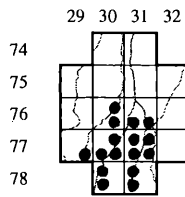
**Opegraphaceae**  
Zeichenflechte



*Opegrapha atra*  
Schwarze Zeichenflechte



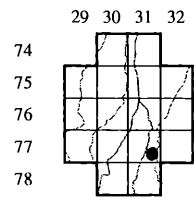
*Opegrapha rufescens*  
Rötliche Zeichenflechte



*Opegrapha varia var. varia*  
Verschiedenart. Zeichenflechte

9.

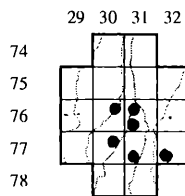
**Diploschistaceae**  
Krugflechten



*Diploschistes muscorum*  
Moos-Krugflechte

10.

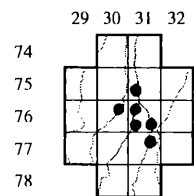
**Lichinaceae**  
(einschl.  
*Placynthiaceae*)  
Haarflechten  
(einschl.  
Schuppenflechten)



*Placynthium nigrum\**  
Schwarze Schuppenflechte

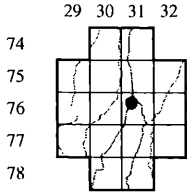
11.

**Collemaaceae**  
Leimflechten

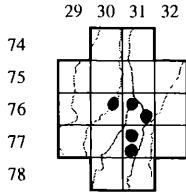


*Collema crispum\**  
Krause Leimflechte

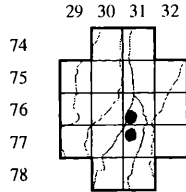




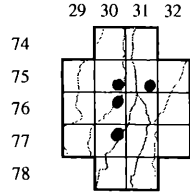
*Collema furfuraceum*  
Kleiege Leimflechte



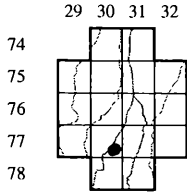
*Collema fuscovirens\**  
Braungrüne Leimflechte



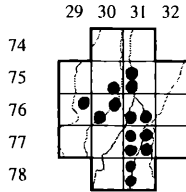
*Collema limosum*  
Beschmutzte Leimflechte



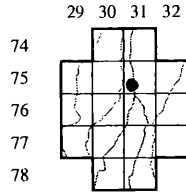
*Collema nigrescens*  
Schwärzliche Leimflechte



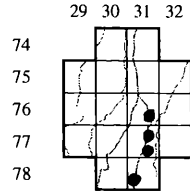
*Collema occultatum*  
Versteckte Leimflechte



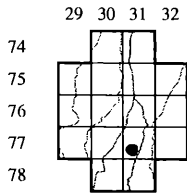
*Collema tenax*  
Zähe Leimflechte



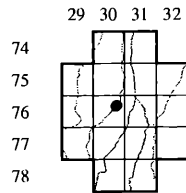
*Lempholemma chalazanum\**  
Schlafte Schleimflechte



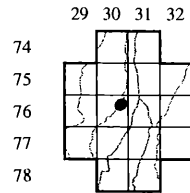
*Leptogium lichenoides var. lichenoides\**  
Kissen-Gallertflechte



*Leptogium lichenoides var. pulvinatum*  
Kissen-Gallertflechte



*Psorotichia murorum\**  
Mauer-Rauhwallflechte



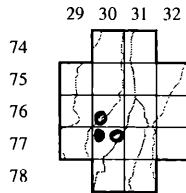
*Psorotichia schaeereri\**  
Blaugrüne Rauhwallflechte

12.

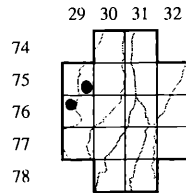
**Pyrenopsidaceae**  
**Scheinkernflechten**

13.

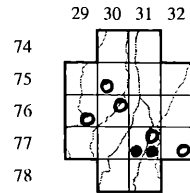
**Peltigeraceae**  
**Schildflechten**



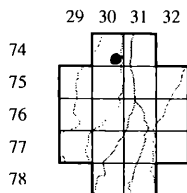
*Peltigera canina*  
Hund-Schildflechte



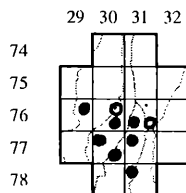
*Peltigera degenii*  
Degens Schildflechte



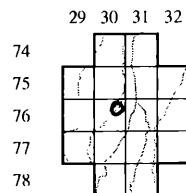
*Peltigera didactyla*  
Finger-Schildflechte



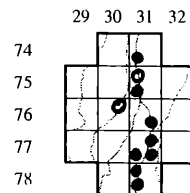
*Peltigera horizontalis*  
Waagr. Schildflechte



*Peltigera praetextata*  
Verzierte Schildflechte



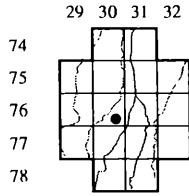
*Peltigera polydactyla*  
Vielfingerige Schildflechte



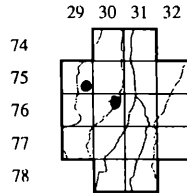
*Peltigera rufescens*  
Rötliche Schildflechte

14.

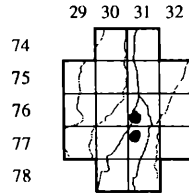
**Lecideaceae**  
(einschl.  
*Trapeliaceae*)  
**Schwarznapf-  
flechten**



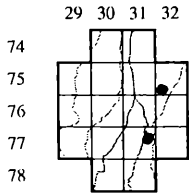
*Lecidea fuscoatra* var. *grisella*  
Braunschwarze Schwarznapffl.



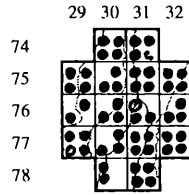
*Lecidea lapicida*\*  
Steinlös. Schwarznapfflechte



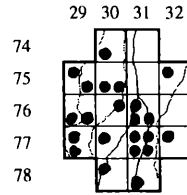
*Steinia geophana*  
Erdleuchten-Schwarznapffl.



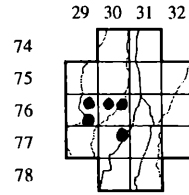
*Lecidella carpathica*\*  
Karpaten-Schwarznapffl.



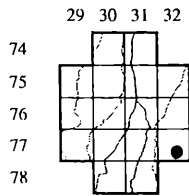
*Lecidella eleaeochroma*  
Olivenfarb. Schwarznapffl.



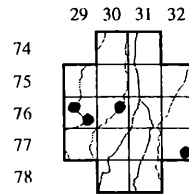
*Lecidella stigmata*\*  
Fleck-Schwarznapfflechte



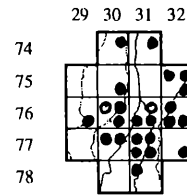
*Placynthiella icmalea*  
Feuchte Schwarznapfflechte



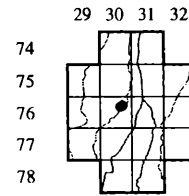
*Placynthiella oligotropa*  
Wenigenährte Schwarznapffl.



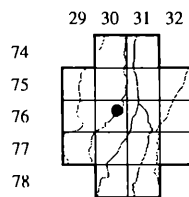
*Placynthiella uliginosa*  
Moor-Schwarznapfflechte



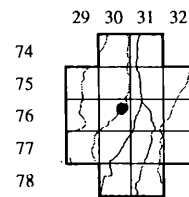
*Hypocenomyce scalaris*  
Stufen-Schwarznapfflechte



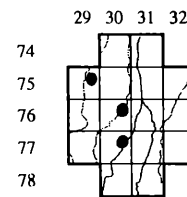
*Micarea bauschiana*\*  
Bauschs Schwarznapfflechte



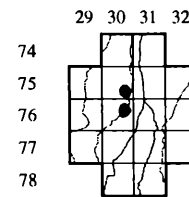
*Micarea denigrata*\*  
Geschwärzte Schwarznapffl.



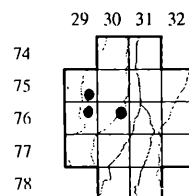
*Micarea misella*\*  
Gemeine Schwarznapfflechte



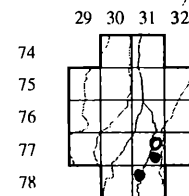
*Micarea prasina*  
Lauchgrüne Schwarznapffl.



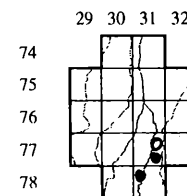
*Porpidia cinereoatra*\*  
Schwarzgraue Schwarznapffl.



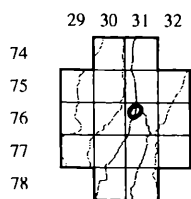
*Porpidia crustulata*\*  
Krusten-Schwarznapfflechte



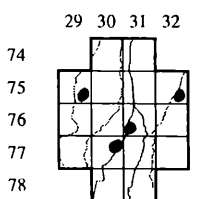
*Toninia sedifolia*  
Blauschwarze Schwarznapffl.



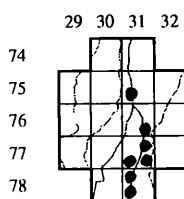
*Psora decipiens*  
Täuschende Schwarznapffl.



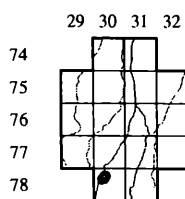
*Scoliosporum chlorococcum*  
Grünkugelige Krummsporfl.



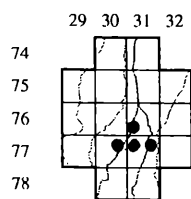
*Scoliosporum umbrinum\**  
Schatten-Krummsporflechte



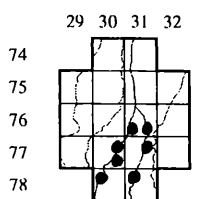
*Bacidia bagliettoana*  
Moos-Stäbchenflechte



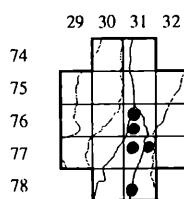
*Bacidia herbarum*  
Gras-Stäbchenflechte



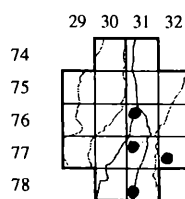
*Bacidia naegeli*  
Naegels Stäbchenflechte



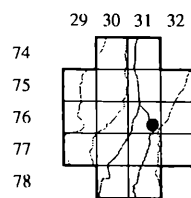
*Bacidia rubella*  
Rötliche Stäbchenflechte



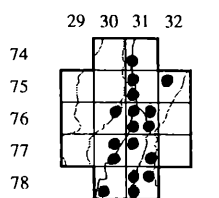
*Bacidia subincompta*  
Schlichte Stäbchenflechte



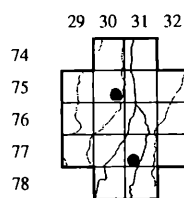
*Bacidiana arnoldiana\**  
Arnolds Stäbchenflechte



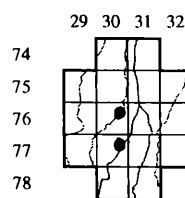
*Mycobilimbia hypnorum*  
Schlafende Stäbchenflechte



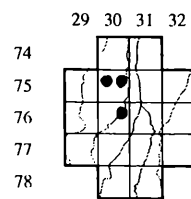
*Mycobilimbia sabuletorum\**  
Sand-Stäbchenflechte



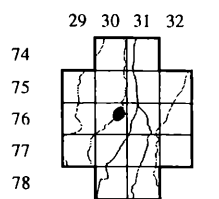
*Rhizocarpon distinctum\**  
Deutliche Tintenflechte



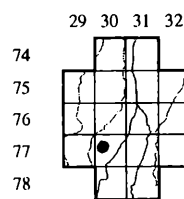
*Rhizocarpon geographicum\**  
Gem. Lankartenflechte



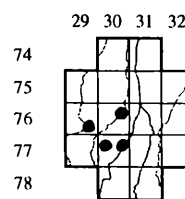
*Rhizocarpon obscuratum\**  
Dunkle Tintenflechte



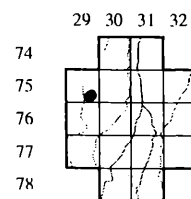
*Rhizocarpon petraeum\**  
Stein-Tintenflechte



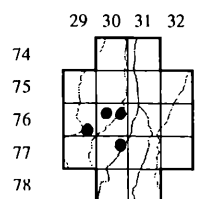
*Trapelia coarctata*  
Gedrängte Schwarznapffl.



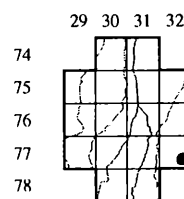
*Trapelia involuta*  
Dunkelbraune Schwarznapffl.



*Trapelia mooreana*  
Moors Schwarznapffl.

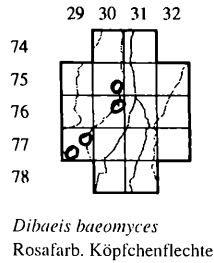
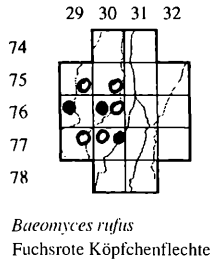


*Trapeliopsis flexuosa*  
Rostgrüne Schwarznapffl.



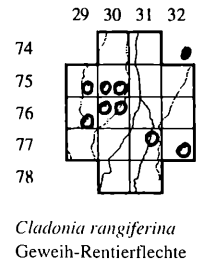
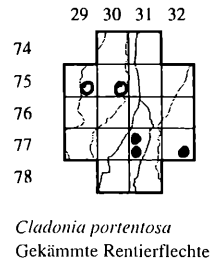
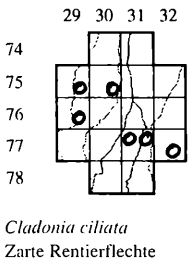
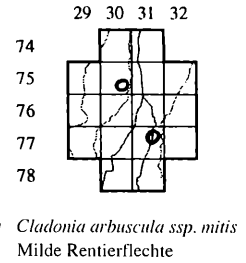
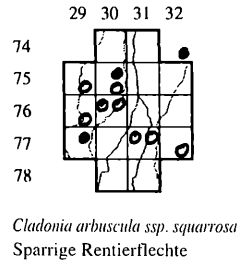
*Trapeliopsis granulosa*  
Körnige Schwarznapffl.

15.  
**Baeomyceaceae**  
**Köpfchenflechten**

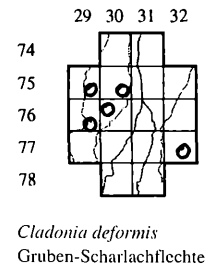
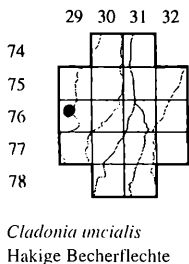


16.  
**Cladoniaceae**  
**Rentier- und**  
**Becherflechten**

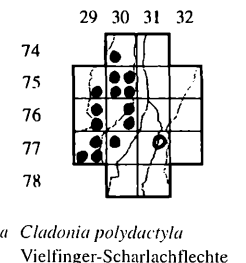
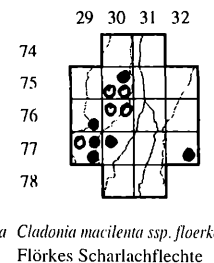
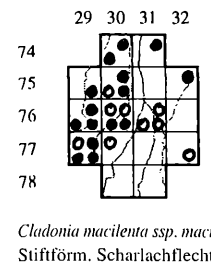
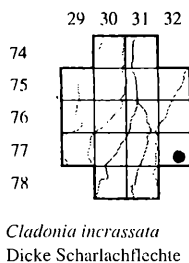
16a  
**Cladinae**  
**Rentierflechten**

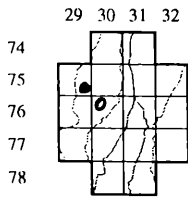


16b  
**Unciales**  
**Hakenflechten**



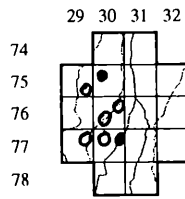
16c  
**Cocciferae**  
**Rotfrüchtige**  
**Becherflechten**  
**(Scharlach-**  
**flechten)**



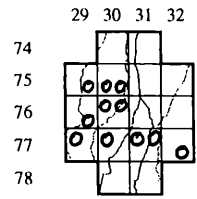


*Cladonia sulphurina*  
Schwefelfarb. Scharlachflechte

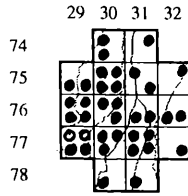
**16d**  
***Chasmariae et***  
***Clausae***  
**Braunfrüchtige**  
**Becherflechten**



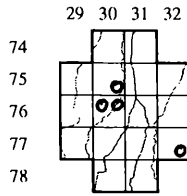
*Cladonia caespiticia*  
Rasen-Becherflechte



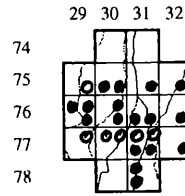
*Cladonia cenotea*  
Ungewöhnl. Becherflechte



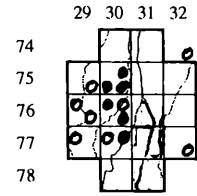
*Cladonia coniocraea*  
Sand-Becherflechte



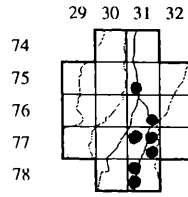
*Cladonia cornuta*  
Horn-Becherflechte



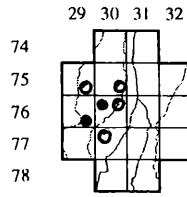
*Cladonia fimbriata*  
Fransen-Becherflechte



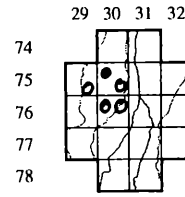
*Cladonia furcata* var. *furcata*  
Gabel-Becherflechte



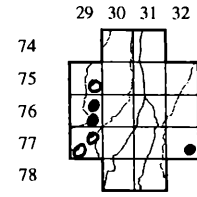
*Cladonia furcata* var. *subrangiformis*  
Gabel-Becherflechte



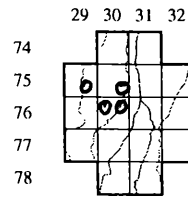
*Cladonia glauca*  
Blaugrüne Becherflechte



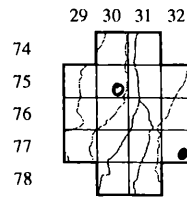
*Cladonia gracilis*  
Schlanke Becherflechte



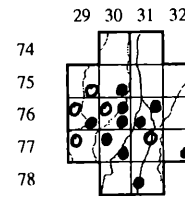
*Cladonia parasitica*  
Reizende Becherflechte



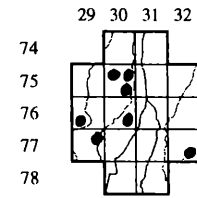
*Cladonia phyllophora*  
Blatt-Becherflechte



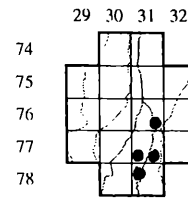
*Cladonia pleurota*  
Gerippte Becherflechte



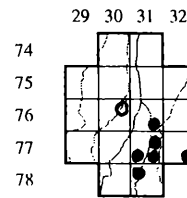
*Cladonia pyxidata* ssp. *chlorophaea*  
Graugrüne Becherflechte



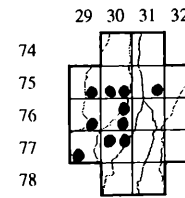
*Cladonia pyxidata* ssp. *grayi*  
Grays Becherflechte



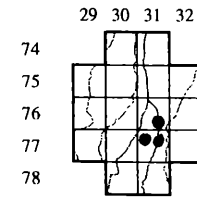
*Cladonia pyxidata* ssp. *pocillum*  
Kleine Becherflechte



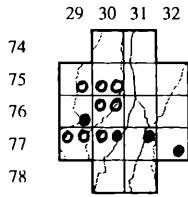
*Cladonia pyxidata* ssp. *pyxidata*  
Rohr-Becherflechte



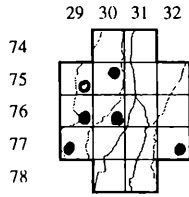
*Cladonia ramulosa*  
Verzweigte Becherflechte



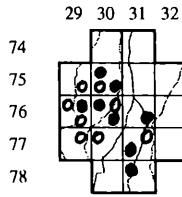
*Cladonia rangiformis*  
Geweihförm. Becherflechte



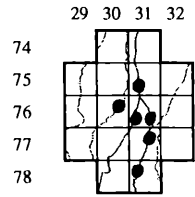
*Cladonia squamosa* var. *squamosa*  
Schuppen-Becherflechte



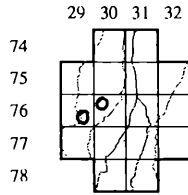
*Cladonia squamosa* var. *subsquamosa*  
Schuppen-Becherflechte



*Cladonia subulata*  
Pfriemen-Becherflechte



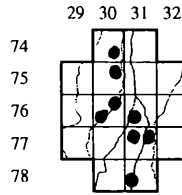
*Cladonia symphylicarpa*  
Verbundfrucht-Becherflechte



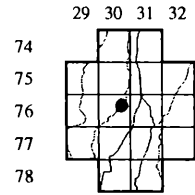
*Cladonia verticillata*  
Wirbel-Becherflechte

17.

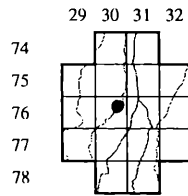
**Acarosporaceae**  
Kleinsporflechten



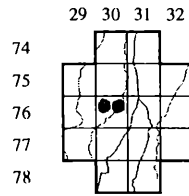
*Acarospora fuscata*\*  
Gebräunte Kleinsporflechte



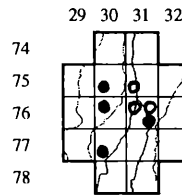
*Acarospora heppii*  
Hepps Kleinsporflechte



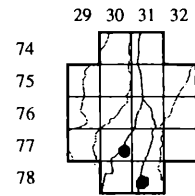
*Acarospora nitrophila*\*  
Stickstofflieb. Kleinsporfl.



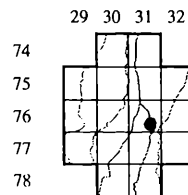
*Strangospora moriformis*\*  
Maulbeer-Wandflechte



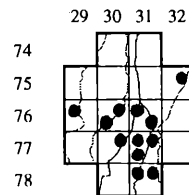
*Strangospora pinicola*  
Föhren-Wandflechte



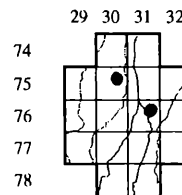
*Biatorium monasteriense*  
Mauer-Warzenflechte



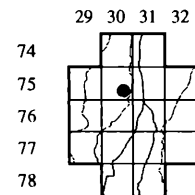
*Sarcogyne privigna*\*  
Stiefkind-Weichfruchtflechte



*Sarcogyne regularis*\*  
Bereifte Weichfruchtflechte



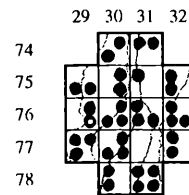
*Polysporina lapponica*\*  
Lappl. Weichfruchtflechte



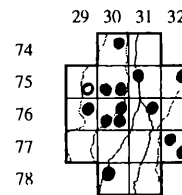
*Polysporina simplex*  
Einfache Weichfruchtflechte

18.

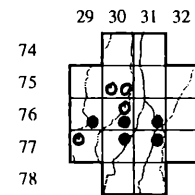
**Pertusariaceae**  
Lochflechten



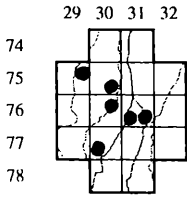
*Pertusaria albescens* var. *albescens*  
Weißliche Lochflechte



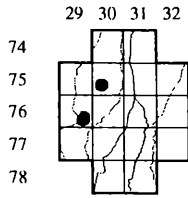
*Pertusaria albescens* var. *corallina*  
Korallen-Lochflechte



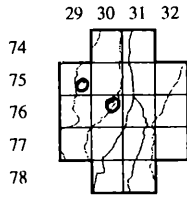
*Pertusaria amara*  
Bittere Lochflechte



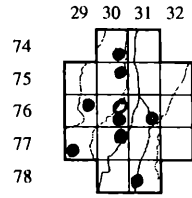
*Pertusaria coccodes*  
Kern-Lochflechte



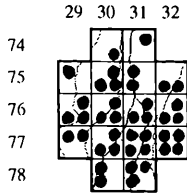
*Pertusaria coronata*  
Kranz-Lochflechte



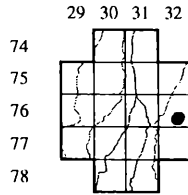
*Pertusaria hemisphaerica*  
Halbkugelige Lochflechte



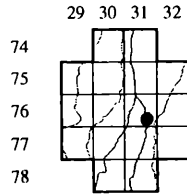
*Pertusaria leioplaca*  
Glatte Lochflechte



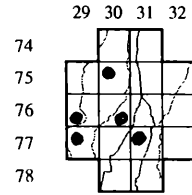
*Phlyctis argena*  
Glänz. Bläschenflechte



*Ochrolechia androgyna*  
Zwitter-Bleiflechte



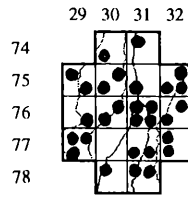
*Ochrolechia arborea*  
Baum-Bleiflechte



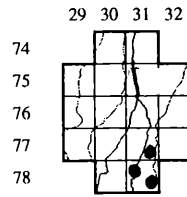
*Ochrolechia turneri*  
Turners Bleiflechte

19.

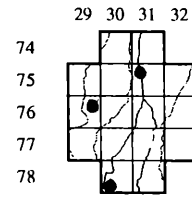
**Lecanoraceae**  
Kuchenflechten



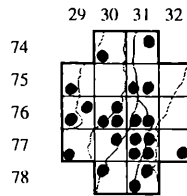
*Lecanora albescens*<sup>681</sup>  
Weißliche Kuchenflechte



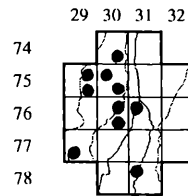
*Lecanora allophana*  
Anderserschein. Kuchenfl.



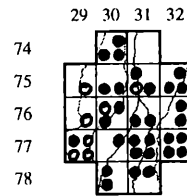
*Lecanora allophana f. sorediata*  
Bestäubte Kuchenflechte



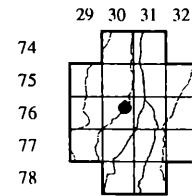
*Lecanora argentata*  
Silber-Kuchenflechte



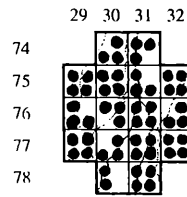
*Lecanora campestris*<sup>\*</sup>  
Feld-Kuchenflechte



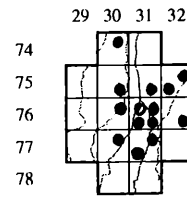
*Lecanora carpinea*  
Hainbuchen-Kuchenflechte



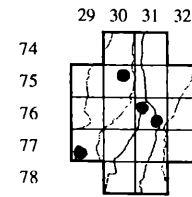
*Lecanora cenisia*<sup>\*</sup>  
Mont-Cenis-Kuchenflechte



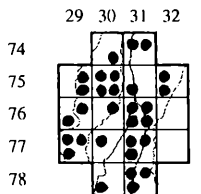
*Lecanora chlorotera*  
Mantel-Kuchenflechte



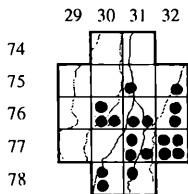
*Lecanora conizaeoides*  
Staubige Kuchenflechte



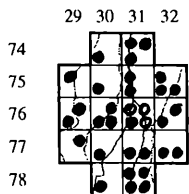
*Lecanora crenulata*<sup>\*</sup>  
Gekerbte Kuchenflechte



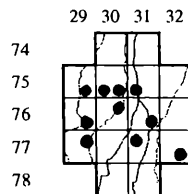
*Lecanora dispersa*<sup>(83)</sup>  
Verstreute Kuchenflechte



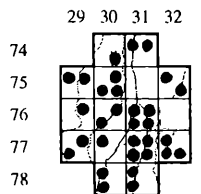
*Lecanora expallens*  
Blasse Kuchenflechte



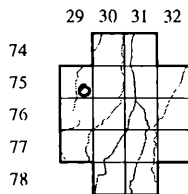
*Lecanora hagenii*  
Hagens Kuchenflechte



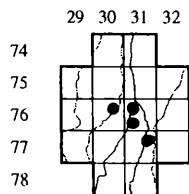
*Lecanora intumescens*  
Geschwollene Kuchenflechte



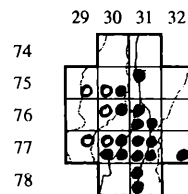
*Lecanora muralis*<sup>(83)</sup>  
Mauer-Kuchenflechte



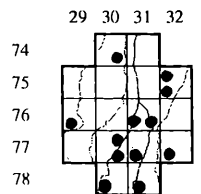
*Lecanora pallida* (=albella)  
Bleiche Kuchenflechte



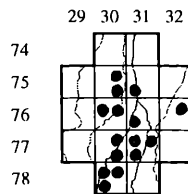
*Lecanora polytropa*<sup>\*</sup>  
Vielgestalt. Kuchenflechte



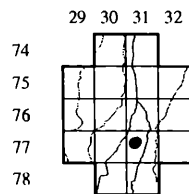
*Lecanora pulicaris*  
Floh-Kuchenflechte



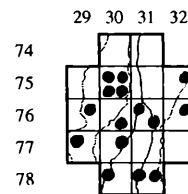
*Lecanora saligna*  
Weiden-Kuchenflechte



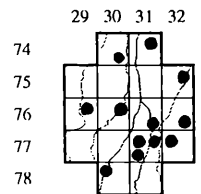
*Lecanora sambuci*  
Holunder-Kuchenflechte



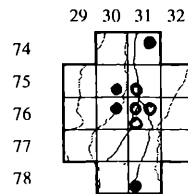
*Lecanora subcarpineae*  
Hainbuchenähnl. Kuchenfl.



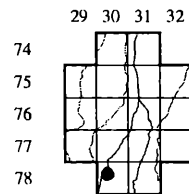
*Lecanora subrugosa*  
Runzelige Kuchenflechte



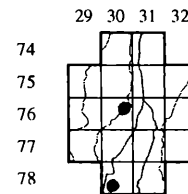
*Lecanora symmicta*  
Verschiedenart. Kuchenfl.



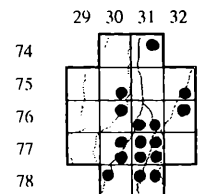
*Lecanora umbrina*  
Schatten-Kuchenflechte



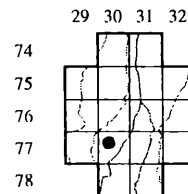
*Tephromela atra*  
Schwarze-Kuchenflechte



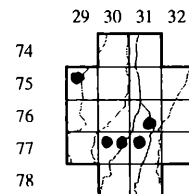
*Protoparmelia badia*<sup>\*</sup>  
Fuß-Kuchenflechte



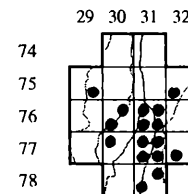
*Lecania cyrtella*  
Bogen-Beckenflechte



*Lecania inundata*  
Überschwemmte Beckenfl.



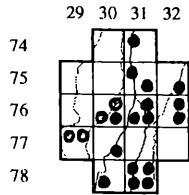
*Aspicilia calcarea*<sup>\*</sup>  
Kalk-Hohlschildflechte



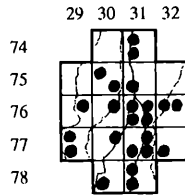
*Aspicilia contorta* ssp. *contorta*<sup>\*</sup>  
Gedrehte Hohlschildflechte



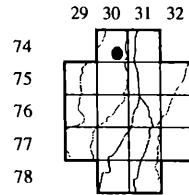
20.  
**Candelariaceae**  
Leuchterflechten



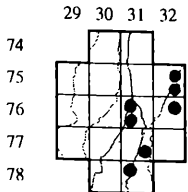
*Candelaria concolor*  
Gleichfarb. Leuchterflechte



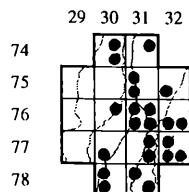
*Candelariella aurella\**  
Goldfarb. Kleinleuchterflechte



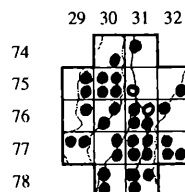
*Candelariella coralliza\**  
Korallen-Kleinleuchterflechte



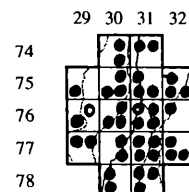
*Candelariella medians\**  
Mittl. Kleinleuchterflechte



*Candelariella reflexa*  
Umgewend. Kleinleuchterfl.



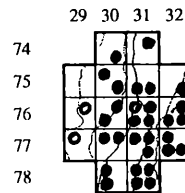
*Candelariella vitellina<sup>sp1</sup>*  
Dottergelbe Kleinleuchterfl.



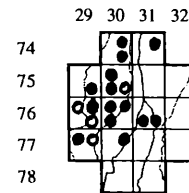
*Candelariella xanthostigma*  
Gelbfleck-Kleinleuchterfl.

21.

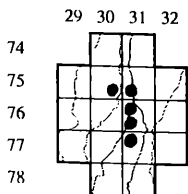
**Parmeliaceae**  
Schüsselflechten



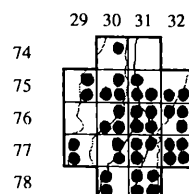
*Parmelia acetabulum*  
Becher-Schüsselflechte



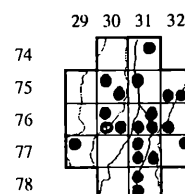
*Parmelia caperata*  
Beck-Schüsselflechte



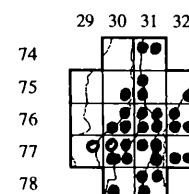
*Parmelia exasperata*  
Rauhe Schüsselflechte



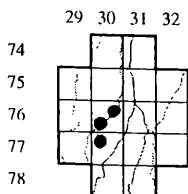
*Parmelia exasperatula*  
Angerauhte Schüsselflechte



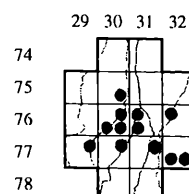
*Parmelia flaventior*  
Gelbliche-Schüsselflechte



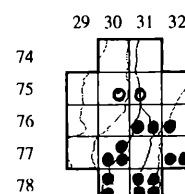
*Parmelia glabrata* var. *fuliginosa*  
Rußige Schüsselflechte



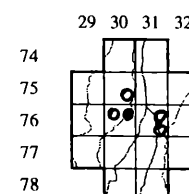
*Parmelia pastillifera*  
Kügelchen-Schüsselflechte



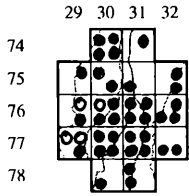
*Parmelia saxatilis*  
Stein-Schüsselflechte



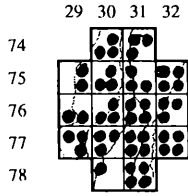
*Parmelia subargentifera*  
Silber-Schüsselflechte



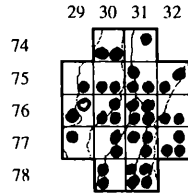
*Parmelia subaurifera*  
Gold-Schüsselflechte



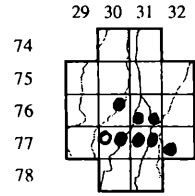
*Parmelia subrudecta*  
Rohe Schüsselflechte



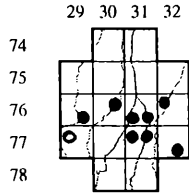
*Parmelia sulcata*  
Furchen-Schüsselflechte



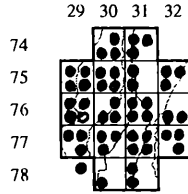
*Parmelia tiliacea*  
Linden-Schüsselflechte



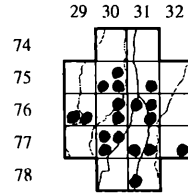
*Parmeliopsis ambigua*  
Zweifelh. Napfflechte



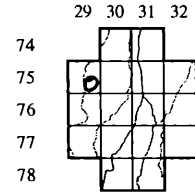
*Imshaugia aleurites*  
Mehlige Napfflechte



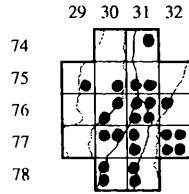
*Hypogymnia physodes*  
Blasen-Nacktschüsselfl.



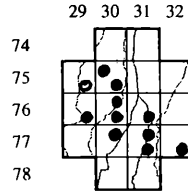
*Hypogymnia tubulosa*  
Röhrlige Nacktschüsselfl.



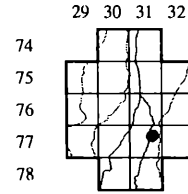
*Menegazzia terebrata*  
Durchbohrte Schüsselflechte



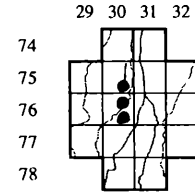
*Pseudevernia furfuracea*  
Kleie-Schüsselflechte



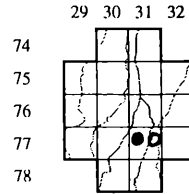
*Platismatia glauca*  
Blaugrüne Plättchenflechte



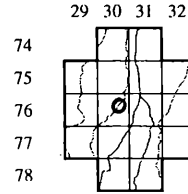
*Cetraria olivetorum*  
Oliven-Moosflechte



*Cetraria chlorophylla*  
Grünblättr. Moosflechte



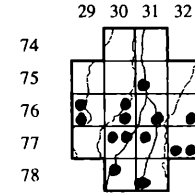
*Cetraria islandica*  
Isländ. „Moos“



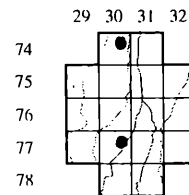
*Cetraria pinastri*  
Föhren-Moosflechte

22.

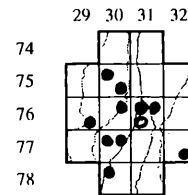
**Usneaceae**  
Bartflechten



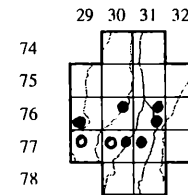
*Usnea filipendula*  
Fädige Bartflechte



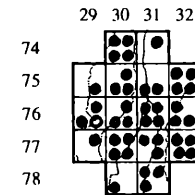
*Usnea hirta*  
Raue Bartflechte



*Usnea subfloridana*  
Schopfige Bartflechte



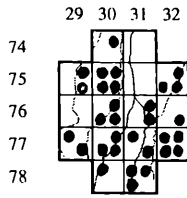
*Bryoria fuscescens*  
Dunkelbraune Fadenflechte



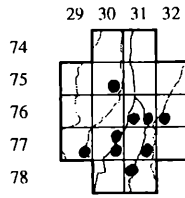
*Evernia prunastri*  
Pflaumenflechte Eichen-„Moos“

23.

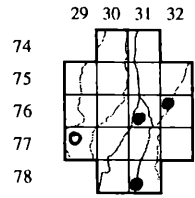
**Ramalinaceae**  
Astflechten



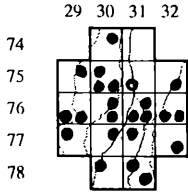
*Ramalina farinacea*  
Mehlige Astflechte



*Ramalina fastigiata*  
Aufsteig. Astflechte



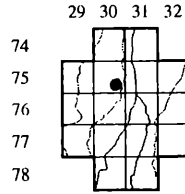
*Ramalina fraxinea*  
Eschen-Astflechte



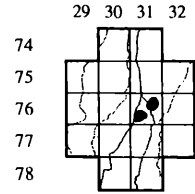
*Ramalina pollinaria*  
Staubige Astflechte

24.

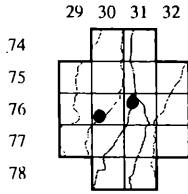
**Teloschistaceae**  
(**Caloplacaceae**)  
Goldflechten  
(Schönflechten)



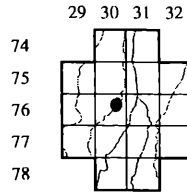
*Caloplaca arenaria*  
Sand-Schönflechte



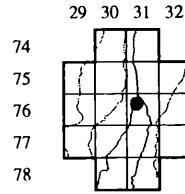
*Caloplaca atroflava\**  
Schwarzgelbe Schönflechte



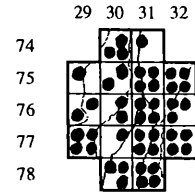
*Caloplaca cerina*  
Wachs-Schönflechte



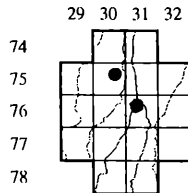
*Caloplaca cerinella*  
Kleine Wachs-Schönflechte



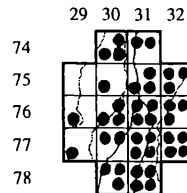
*Caloplaca cirrochroa\**  
Haarhäutige Schönflechte



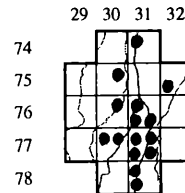
*Caloplaca citrina\**  
Zitronengelbe Schönflechte



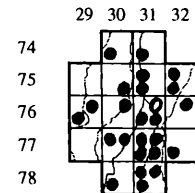
*Caloplaca crenulatella\**  
Quell-Schönflechte



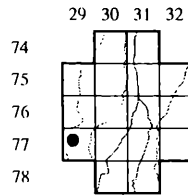
*Caloplaca decipiens\**  
Täuschende Schönflechte



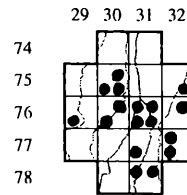
*Caloplaca flavovirescens\**  
Gelbgrüne Schönflechte



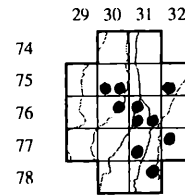
*Caloplaca holocarpa\**  
Ganzfrücht. Schönflechte



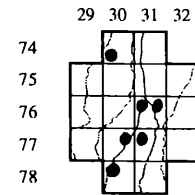
*Caloplaca polycarpa\**  
Vielfrücht. Schönflechte



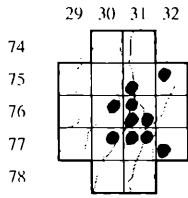
*Caloplaca saxicola\**  
Stein-Schönflechte



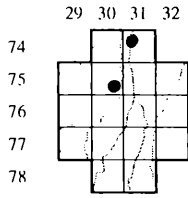
*Caloplaca teicholyta\**  
Mauerlös-Schönflechte



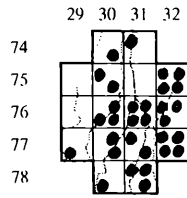
*Caloplaca variabilis\**  
Veränderl. Schönflechte



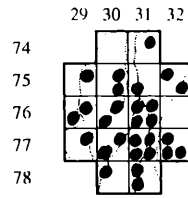
*Protoblastenia rupestris*<sup>1891</sup>  
Felsen-Triebflechte



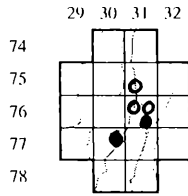
*Xanthoria calcicola*<sup>1891</sup>  
Kalk-Gelbflechte



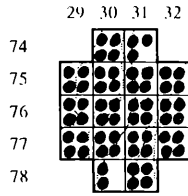
*Xanthoria candelaria*  
Leuchter-Gelbflechte



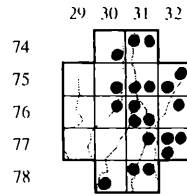
*Xanthoria elegans*<sup>\*</sup>  
Pracht-Gelbflechte



*Xanthoria fallax*<sup>\*</sup>  
Trügerische Gelbflechte



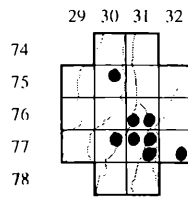
*Xanthoria parietina*  
Wand-Gelbflechte



*Xanthoria polycarpa*  
Vielfrücht. Gelbflechte

25.

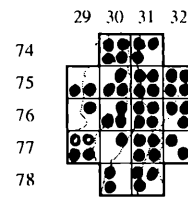
**Gyalectaceae**  
Gruffflechten



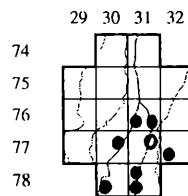
*Dimerella pineti*  
Föhren-Krügelflechte

26.

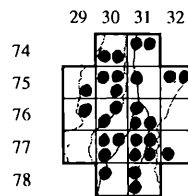
**Physciaceae**  
(einschl.  
*Buellia*)  
Schwielenflechten  
(einschl.  
Scheibenflechten)



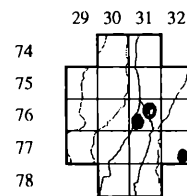
*Physcia adscendens*  
Aufsteig. Schwielenfl.



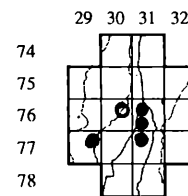
*Physcia aipolia*  
Ziegen-Schwielenflechte



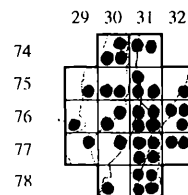
*Physcia caesia*<sup>\*</sup>  
Blaugrüne Schwielenflechte



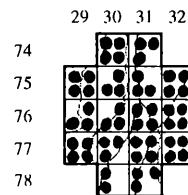
*Physcia dimidiata*  
Geteilte Schwielenflechte



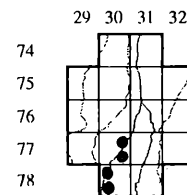
*Physcia dubia*<sup>\*</sup>  
Zweifelh. Schwielenflechte



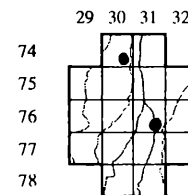
*Physcia stellaris*  
Stern-Schwielenflechte



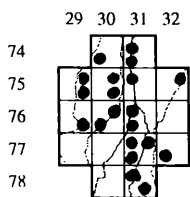
*Physcia tenella*  
Zarte Schwielenflechte



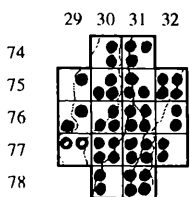
*Phaeophyscia chloantha*  
Zarte Schwielenflechte



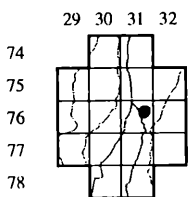
*Phaeophyscia endophoenicea*  
Purpurrotmarkige Schwielenfl.



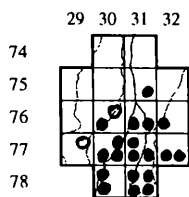
*Phaeophyscia nigricans\**  
Schwärzliche Schwielenflechte



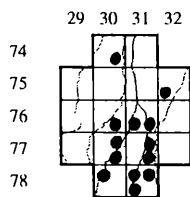
*Phaeophyscia orbicularis*  
Kreisrunde Schwielenflechte



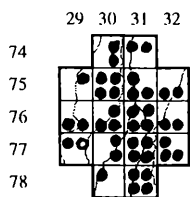
*Phaeophyscia sciastra*  
Schatten-Schwienflechte



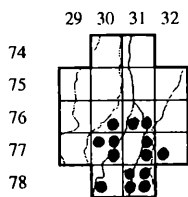
*Physconia distorta*  
Gedrehte Schwielenflechte



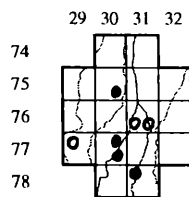
*Physconia enteroxantha*  
Gelbmarkige Schwielenflechte



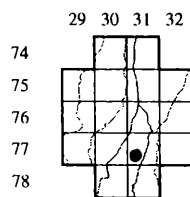
*Physconia grisea*  
Graue Schwielenflechte



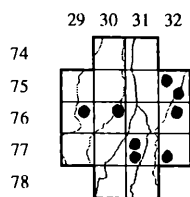
*Physconia perisidiosa*  
Sproßreiche Schwielenflechte



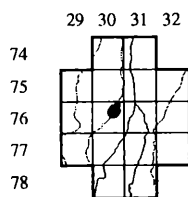
*Anaptychia ciliaris*  
Wimperflechte



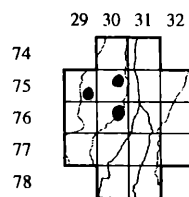
*Rinodina bischoffii\**  
Bischoffs Braunsporflechte



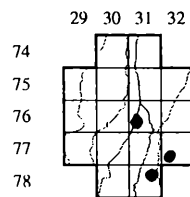
*Rinodina pyrina*  
Feuerrote Braunsporflechte



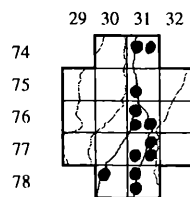
*Rinodina teichophila\**  
Mauer-Braunsporflechte



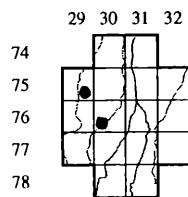
*Buellia aethalea*  
Rußige Scheibenflechte



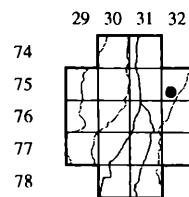
*Buellia epipolia\**  
Vorragende Scheibenflechte



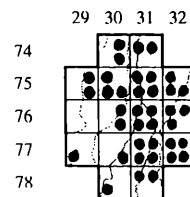
*Buellia griseovirens\**  
Graugrüne Scheibenflechte



*Buellia porphyrica\**  
Porphyr-Scheibenflechte

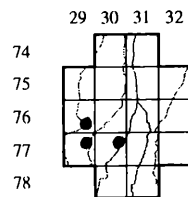


*Buellia venusta\**  
Anmutige Scheibenflechte

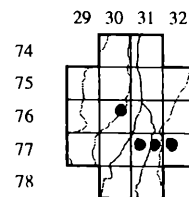


*Amandinea punctata*  
Punkt-Scheibenflechte

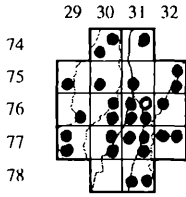
27.  
**Lichenes  
Imperfecti  
(Leprariaceae)  
Unvollständige  
Flechten  
(Krätzflechten)**



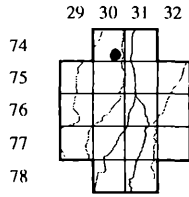
*Chrysothrix candelaris*  
Leuchten-Gelbkrätzflechte



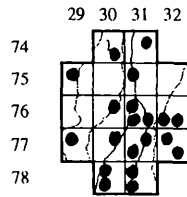
*Lepraria eburnea*  
Elfenbein-Krätzflechte



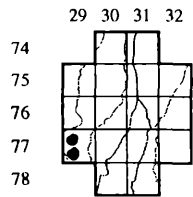
*Lepraria incana*  
Graue Krätzflechte



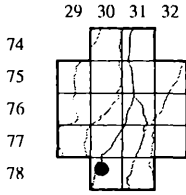
*Lepraria jackii*  
Jacks Krätzflechte



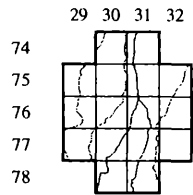
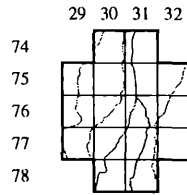
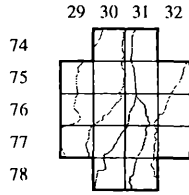
*Lepraria lobificans*  
Lappen-Krätzflechte



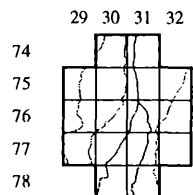
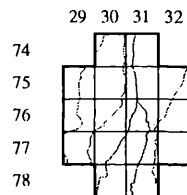
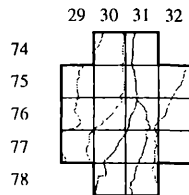
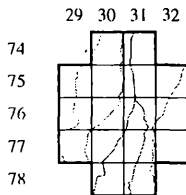
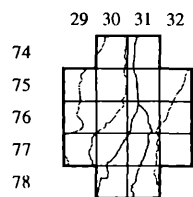
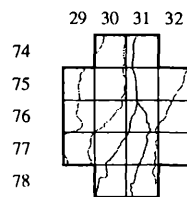
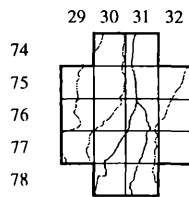
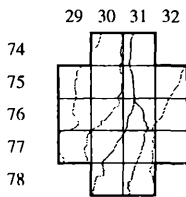
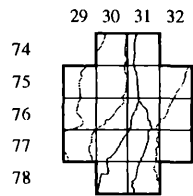
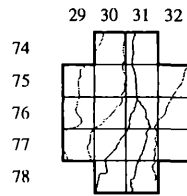
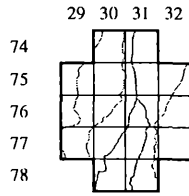
*Lepraria rigidula*  
Starrende Krätzflechte



*Lepraria membranaceum*  
Häutige Krätzflechte



**Für  
Nachträge:**



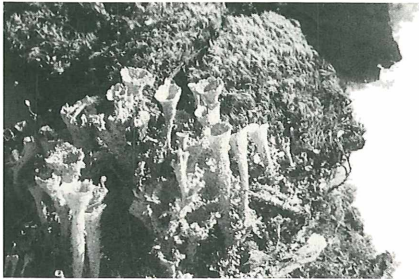
## Auswahl heimischer Flechten



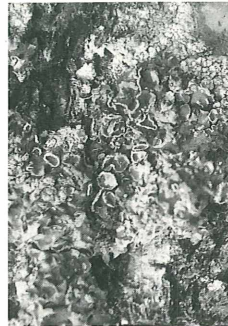
*Xanthoria parietina* – Wand-Gelbflechte  
unsere häufigste Flechte



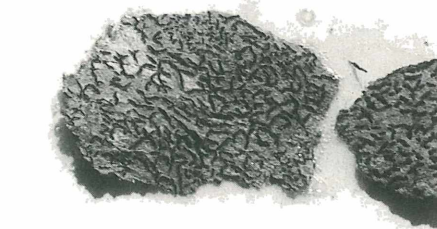
*Usnea filipendula* –  
Fädige Bartflechte  
eine sehr selten gewordene  
Flechte



*Cladonia pyxidata* – Rohr-Becherflechte  
wächst auf Waldböden



*Parmelia tiliacea* –  
Linden-Schüsselflechte  
findet man an alten Laub-  
bäumen



*Graphis scripta* – Schriftflechte  
siedelt meist an der Rinde alter Buchen



*Caloplaca cirrochroa* – Haarhäutige Schönflechte  
von einer alten Mauer am Lueginsland (Augsburg)



*Lecidella stigmata* – Fleck-Schwarznapfflechte  
häufig auf Kalkgestein, Beton u.ä.



*Lecanora dispersa* – Verstreute Kuchenflechte  
Mikroaufnahme (400 x) – Sporenlänge 14 µm

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [102](#)

Autor(en)/Author(s): Seitz Wolfgang, Oblinger Hermann, Hartmann Eckhard, Bergner Wolfgang

Artikel/Article: [Flechtenverbreitung im Augsburger Raum 2-24](#)